

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Pflegearbeiten im Seggenried

Zwischen dem Naturschutzgebiet Gräbenwäldchesfeld von Hausen und der B 448 befindet sich einer der ökologisch wertvollsten Lebensräume in Obertshausen, der seit 20 Jahren vom NABU betreut wird. Hier gedeihen seltene und gefährdete Pflanzen wie Schwertlilie, Schwanenblume, Blasen-Segge und Dreizahn. 219 Blütenpflanzenarten hat der NABU hier festgestellt, von denen 14 auf der Roten Liste und neun weitere auf der Vorwarnliste aufgeführt sind. Erfassungen der Schmetterlinge ergaben 403 Arten, von denen 45 geschützt sind bzw. 28 auf der Roten Liste geführt werden.

Nach der Sanierung im Jahr 2016 war eine Instandsetzungspflege erforderlich geworden. Zahlreiche bis zu zwei Meter hohe Pappel- und Espenriebe waren aufgewachsen und bedrängten die gefährdeten Pflanzenarten.



Der Kreis Offenbach hat die Arbeiten ausgeschrieben und aus dem sogenannten Ersatzgeld finanziert. Die Firma Scherz aus Albstadt hat nun mit einem Bagger, der zur Schonung des Bodens mit Moorketten versehen ist, die Bäumchen samt Wurzel herausgezogen. Desweiteren wurde die Wiesenfläche und das Seggenried mit einem bodenschonenden Mähroboter gemäht. Im Sommer sollen Kontrollen der Neophyten, in dem Fall des Springkrauts, erfolgen, das in die Feuchtzone eingedrungen war. Zum Abschluss der diesjährigen Pflegemaßen werden im Herbst nochmals Gehölze gezogen. Somit wird der Erhalt dieses wertvollen Lebensraumes gesichert.

Foto: P. Erlemann, 21.1.2021